



Wandel von Gegenwartsgesellschaften

Transformation of Contemporary Societies

Der Wandel von Gegenwartsgesellschaften ist ganz wesentlich eine Reaktion auf Phänomene der Entgrenzung. Im Rahmen gesellschaftsübergreifender Entgrenzung werden beispielsweise aus nationalen transnationale Arbeitsmärkte. Für die bisherige Ordnung von Arbeit, die geprägt war durch nationale Systeme sozialer Sicherung entstehen so grundlegende Herausforderungen. Innergesellschaftliche Entgrenzung, beispielsweise im Feld der Politik, führt zu neuen Formen des Regierens, in denen das Verhältnis von Bürgerinnen und Bürgern und Politik neu bestimmt wird. Ziel des Profilschwerpunkts ist es, Analysen zu Phänomenen der Ordnungsbildung in entgrenzten Verhältnissen durchzuführen und die Methoden der Erforschung solcher Phänomene für eine gehaltvolle und disziplinenübergreifende Arbeit weiterzuentwickeln.

The transformation of contemporary societies is essentially a reaction to the phenomena of the dissolution of borders. As inter-societal borders dissolve, for example, national labour markets become transnational markets. For the organization of labour prevailing to date, which has been characterized by national systems of social welfare, this presents some fundamental challenges. Meanwhile, the intra-societal dissolution of borders, for example in the field of politics, leads to new forms of governance in which the relationship between citizens and politics is redefined. It is the aim of the Main Research Area to analyze phenomena of the building of order in a borderless world and to further develop the methods of investigating such phenomena for meaningful and interdisciplinary work.

Der Profilschwerpunkt wird von sechs Einrichtungen der Universität Duisburg-Essen (UDE) getragen: dem Institut für Ostasienwissenschaften, dem Institut für Arbeit und Qualifikation, den Instituten für Soziologie und Politikwissenschaft, dem Institut für Entwicklung und Frieden sowie dem Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung, einem An-Institut der UDE. Sie entsenden Vertreterinnen und Vertreter in den Forschungsrat des Profilschwerpunkts, der über die programmatische Ausrichtung und die Förderung von Forschungsprojekten entscheidet.

Forschung

Um der Fragestellung des „Wandels von Gegenwartsgesellschaften“ gerecht zu werden, verfolgt der Profilschwerpunkt vier miteinander verbundene Ziele. (1) Hochklassige Forschungsprojekte, sowohl von Forschergruppen aber auch von Einzelpersonen, die in kompetitiven Verfahren der Vergabe von Fördermitteln erfolgreich sind, tragen dazu bei, Entgrenzung und Ordnungsbildung besser zu verstehen. (2) Mit verstärkter Internationalisierung hilft der Profilschwerpunkt dem gesellschaftsübergreifenden Fokus des Forschungsprogramms gerecht zu werden und schafft Forschungsnetzwerke sowie Sichtbarkeit in der scientific community. (3) In enger Abstimmung mit anderen Programmen der Nachwuchsförderung unterstützt der Profilschwerpunkt die kompetenzorientierte Weiterbildung von Promovierenden und Post-Doktorandinnen und Doktoranden, auch um sie an die Themenstellung und die strategischen Ziele des Schwerpunktes heranzuführen. (4) Schließlich bildet der Profilschwerpunkt ein Forum für den interdisziplinären Austausch innerhalb der Gesellschaftswissenschaften an der UDE sowie zwischen diesen und benachbarten Disziplinen wie den Bildungs-, den Geistes- und den Wirtschaftswissenschaften. Um all das zu erreichen, hat der Profilschwerpunkt „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ in den drei Jahren seines Bestehens über 80 Projekte unter Beteiligung von mehr als 60 Forscherinnen und Forschern der UDE, ihren Mitarbeiterinnen und



Sprecherin/Speaker: Prof. Dr. Petra Stein

The Main Research Area is supported by six institutions of the University of Duisburg-Essen: the Institute of East Asian Studies, the Institute for Work, Skills and Training, the Institutes of Sociology and Political Science, the Institute for Development and Peace, and the Rhine-Ruhr Institute for Social Science Research and Political Consultancy, an affiliated institute of the UDE. They appoint representatives to the Main Research Area research council, which makes decisions on programme orientation and funding for research projects.

Research

In order to fully address the subject of the transformation of contemporary societies, the Main Research Area pursues four interconnected goals:



Mitarbeitern sowie nationalen und internationalen Kooperationspartnern unterstützt.

Käte Hamburger Kolleg

Mit der Einwerbung eines Käte Hamburger Kollegs (KHK) „Politische Kulturen der Weltgesellschaft. Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“ ist dem Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) und seinen Partnern, dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) und dem Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn, ein überragender Erfolg für die Forschung im Profilschwerpunkt und an der UDE gelungen. Das Kolleg wurde im November 2010 von einer internationalen Gutachterkommission dem Bundesforschungsministerium (BMBF) zur Förderung empfohlen und ist am 1. Februar 2012 in Duisburg an den Start gegangen. Das KHK will in den kommenden sechs Jahren Wege finden, wie globale Kooperationsprozesse in einer plurikulturellen Weltgesellschaft so gestaltet werden können, dass effektive Lösungen in internationalen Verhandlungen möglich werden. Dabei stehen unter anderem die Themen Regulierung von Finanzmärkten, Klimawandel und Souveränitätseinschränkungen durch Interventionen im Vordergrund.

Mit der Einrichtung des Kollegs verbinden sich hohe Ansprüche. Die Förderrichtlinien des BMBF betonen, dass KHKs die internationale Sichtbarkeit der geisteswissenschaftlichen Forschung in Deutschland erhöhen und zur Entwicklung von Strukturen und Netzwerken zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern beitragen sollen. Dafür stellt das BMBF dem Kolleg eine Förderung bereit, die es ermöglicht, pro Jahr zehn Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ganzjährig an die UDE zu holen und ihnen die Forschungsinfrastruktur für den wissenschaftlichen Austausch untereinander und mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der UDE bereitzustellen.

An der UDE ist das Kolleg vielfältig mit bestehenden Forschungszusammenhängen vernetzt. Es fokussiert eine Fragestellung, die eng mit dem Konzept „Ordnungsbildung in entgrenzten Verhältnissen“ des Profilschwerpunktes verbunden ist. Kooperationen sind auch mit dem DFG-Gra-

(1) High-quality research projects, conducted both by research groups and individuals who have been successful in securing funding and support in competitive processes, contribute to a better understanding of the dissolution of borders and order formation. (2) Increased internationalization ensures that the Main Research Area meets the demands of the intersocietal focus of the research programme and creates research networks and visibility within the scientific community. (3) In close coordination with other programmes to support young researchers, the Main Research Area promotes skill building and further training among doctoral and postdoctoral students, which includes introducing them to the subject matter and the strategic goals of the research area. (4) Finally, the Main Research Area acts as a forum for interdisciplinary exchange within the social sciences at the UDE and between these and neighbouring disciplines such as education, the humanities and economics. In pursuit of these aims, the Main Research Area of Transformation of Contemporary Societies has, in the three years since its foundation, supported over 80 projects involving more than 60 researchers from the UDE together with their colleagues and national as well as international cooperating partners.

Käte Hamburger Collegium (KHK)

In securing the Käte Hamburger Collegium “Political Cultures of World Society. Opportunities for Global Cooperation in the 21st Century”, the Institute for Development and Peace (INEF) and its partners, the Institute for Advanced Study in the Humanities (KWI) Essen, and the German Institute for Development Policy (DIE), Bonn, have achieved outstanding success to the benefit of research in the Main Research Area and at the UDE. In November 2010, an international committee of experts recommended the collegium to the Federal Ministry of Education and Research (BMBF) for funding, and it began its work on 1 February 2012 in Duisburg. In the coming six years, the KHK will look for ways of shaping global cooperation processes in a pluricultural

duiertenkolleg „Risk and East Asia“ sowie dem Kompetenznetzwerk „Regieren in China“ geplant. Die Forschung am Kolleg wird mithin auf andere Forschungseinrichtungen der UDE ausstrahlen und zugleich Impulse von ihnen aufnehmen.

Risk and East Asia

Seit 2009 erforschen die Mitglieder des Graduiertenkollegs „Risk & East Asia“ den gesellschaftlichen Wandel in Japan und China aus einer risikoanalytischen Perspektive. Mittlerweile umfasst das Kolleg 18 Doktorandinnen und Doktoranden in drei Kohorten, sowie vier Postdoktoranden, die dort in ihren Promotions- und Habilitationsarbeiten unterstützt werden. Dazu gehört ein anspruchsvolles research training, für das international namhafte Expertinnen und Experten gewonnen werden konnten. Das Graduiertenkolleg kooperiert hierbei eng mit dem White Rose East Asia Center der Universitäten Leeds und Sheffield. Darüber hinaus umfassen alle Qualifikations-Projekte umfassende Feldforschungen vor Ort in Japan oder China.

Die Erfolge der Stipendiaten und der assoziierten Kollegmitglieder sind ein Zeichen für die hohe Qualität der Forschung im Kolleg. Sie konnten Bücher und Artikel in renommierten Wissenschaftsverlagen sowie Artikel in einschlägigen internationalen Fachzeitschriften platzieren. Im Jahr 2012 werden die Verantwortlichen bei der DFG die Verlängerung der Förderung für weitere drei Jahre beantragen.

Nach zwei Dritteln ihrer Laufzeit konnten vier BMBF-geförderte Verbundprojekte zu Flexibilität und Stabilität der Erwerbsarbeit, an denen Forscherinnen und Forscher der UDE beteiligt sind, im November 2011 erste Ergebnisse diskutieren. Zwei der Projekte, „Beruflichkeit, Organisations- und Personalentwicklung im Spannungsfeld von Restrukturierung und Kompetenzzicherung (BOPS)“ und „Integrierte Steuerungsinstrumente zur Steigerung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen der Verlags- und Medienwirtschaft (FLEXMEDIA)“, werden federführend durch Dr. habil. Thomas Haipeter und Prof. Karen Shire, PhD, an der UDE koordiniert.



Sprecher/Speaker: Prof. Dr. Tobias Debiel

world society so that effective solutions may be found in international negotiations. Foremost among these will be topics such as regulation of the financial markets, climate change, and limitation of sovereignty through intervention.

Establishment of the collegium is tied up with some challenging demands. The BMBF's funding guidelines stress that KHKs should enhance the international visibility of humanities research in Germany and contribute to the development of structures and networks among researchers. For its part, the BMBF offers the collegium sufficient funding to enable it on an annual basis to invite ten visiting academics to the UDE for a year and to provide them with the research infrastructure necessary for scientific exchange with each other and with academics from the UDE.



Im Mittelpunkt des FLEXMEDIA-Projektes steht die Entwicklung und Erprobung eines Leitfadens für die Strategieentwicklung und das Management von Diskontinuitäten für die Medien- und Verlagswirtschaft. Mit dem Instrumentarium wird das Ziel verfolgt, Handlungshilfen für kleine und mittlere Unternehmen über den gesamten Managementprozess zu geben. Ein Ergebnis der Forschung ist, dass die Unternehmen sich zu einem Großteil noch nicht auf die digitalen Medien eingestellt haben und entsprechend insgesamt auch keine radikalen neuen Beschäftigungsstrategien zu erkennen sind.

Drei innovative Ansätze der Organisations- und Personalentwicklung stehen bei BOPS im Vordergrund: Der erste betrifft die Vernetzung von Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie zu Lernallianzen, um die Verfügbarkeit von beruflich qualifiziertem Personal sicherzustellen. Der zweite Ansatz stellt ausdifferenzierte Karrierewege im Handel als einen Lösungsweg dar, um Führungskräftenachwuchs trotz schlanker Hierarchien zu sichern. Ein dritter Ansatz besteht darin, unternehmensinterne Matching-Prozesse zwischen Stellen und Beschäftigten durch Veretzungsabteilungen zu verbessern. Die Ergeb-

The collegium is extensively networked with existing research projects at the UDE. Its focus is closely linked with the Main Research Area's concept of "building order in a borderless world". Cooperation is also planned with the DFG "Risk and East Asia" Research Training Group and with the "Governance in China" competence network. Accordingly, research at the collegium will influence other research institutions at the UDE and in turn receive fresh impetus from them.

Risk & East Asia

Since 2009, members of the "Risk & East Asia" Research Training Group have been studying social change in Japan and China from a risk analysis perspective. At present, the collegium is made up of 18 PhD students in three cohorts and four postdoctoral students, who are supported in their doctoral and post-doctoral habilitation work. This includes high level research training for which the services of internationally respected experts have been engaged. There is close cooperation between the research training group and the White Rose East Asia Centre of the Universities of Leeds and Sheffield. All qualification projects additionally include comprehensive field research on location in Japan or China.

The successes attained by scholarship holders and associated research group members are an indication of the high quality of research in the collegium. These are reflected in books and articles published by respected academic publishers and articles in relevant international academic journals. In 2012, an application will be made to the DFG for funding to be extended for a further three years.

In November 2011, two thirds of the way through their term, four BMBF funded collaborative projects on flexibility and stability of paid labour, to which researchers from the UDE have contributed, were able to present their preliminary results. Two of the projects, "Professionalism, Organisation and Staff Development between Restructuring and Competence Assurance (BOPS)" and "Integrated Control Instruments for Raising the Innovation Capacity of Enterprises in the Publishing and Media Economy (FLEXMEDIA)", are coordinated by Dr. habil. Thomas

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Researchers

- Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt
- Prof. Dr. Gerhard Bäcker
- Prof. Dr. Andreas Blätte
- Prof. Dr. Katja Cantone-Altıntaş
- Prof. Dr. Flemming Christiansen
- Prof. Dr. Tobias Debiel
- Prof. Dr. Nicolai Dose
- Prof. Dr. Matthias Erlinghagen
- Prof. em. Dr. Dieter Grunow
- Dr. habil. Thomas Haipeiter
- Prof. Dr. Christof Hartmann
- Prof. Dr. Thomas Heberer
- Prof. Dr. Matthias Knuth
- Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte
- Prof. Dr. Renate Martinsen
- Prof. Dr. Christoph Marx
- Prof. Dr. Dirk Messner
- Prof. Dr. Werner Pascha
- Prof. Dr. Susanne Pickel
- Prof. Dr. Jo Reichertz
- Prof. Dr. Rainer Schnell
- Prof. Dr. Ingo Schulz-Schaeffer
- Prof. Dr. Karen Shire, PhD
- Prof. Dr. Wolfgang Stark
- Prof. Dr. Petra Stein
- Dr. habil. Sybille Stöbe-Blossey
- Prof. Dr. Markus Taube
- Prof. Dr. Carsten Ullrich
- Prof. Dr. Anja Weiß

nisse zeigen, dass hinsichtlich der Personal- und Organisationsentwicklung branchen- und unternehmensspezifisch sehr unterschiedliche Wege existieren.

Kompetenznetz „Regieren in China“

Mit dem Kompetenznetz „Regieren in China“ baut ein weiteres Forschungsprojekt auf der langjährigen Asien-Expertise an der UDE auf. Im Zentrum steht hier die eminent wichtige Frage, wie autoritäre Systeme in Zeiten internationaler Märkte und globaler Kommunikation bestehen. Damit beschäftigt sich auch die sozialwissenschaftliche Chinaforschung. Das Kompetenznetz „Regieren in China“, ein Zusammenschluss von politikwissenschaftlichen Chinaforscherinnen und -forscher an fünf deutschen Universitäten, geht den Fragen von Anpassungs- und Innovationsfähigkeit des chinesischen politischen Systems nach. Dabei konzentrieren sich drei Teilprojekte auf verschiedene Aspekte von Governance in Chinas Transformationsprozess.

Das Duisburger Teilprojekt (in Kooperation mit der Uni Tübingen) beschäftigt sich mit dem Wem und Wie auf lokaler Ebene. Lokale Kader bestimmen den Politikprozess maßgeblich und beeinflussen so die Umsetzung zentraler Politik. In Fortführung eines DFG-Projekts wird davon ausgegangen, dass lokale Kader in je einem Landkreis eine strategische Gruppe bilden. Modelle und Experimente sind auf allen Ebenen zu finden und können top-down oder bottom-up initiiert sein. Sie spielen eine wichtige Rolle für Politikexperimente, -innovation und -variation und bilden somit einen zentralen Mechanismus chinesischer Politik sowohl für die Erprobung neuer Policies (Innovation) wie auch für die Förderung von Standortvorteilen und Stärkung lokaler Besonderheiten (Variation).

Das Kompetenznetz ist eng verknüpft mit dem Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Chinaforschung (ASC) und organisiert in Kooperation jährlich eine Konferenz. Besonderes Augenmerk liegt außerdem auf der Heranbildung wissenschaftlichen Nachwuchses und der Zusammenarbeit mit internationalen Wissenschaftlerinnen und Wis-



Sprecher / Speaker: Prof. Dr. Ingo Schulz-Schaeffer

Haipeter and Professor Karen Shire PhD and their team at the UDE.

At the heart of the FLEXMEDIA project is the development and testing of a guide to strategy development and management of discontinuities for the media and publishing sector. Its aim is to assist small and medium-sized businesses throughout the management process. One finding of the research is that to a large degree businesses have not yet adjusted to digital media and therefore no radical new employment strategies are generally discernible.

Three innovative approaches to organizational and staff development are at the core of BOPS: the first concerns networking enterprises in the metal and electrical industry to form learning alliances to ensure the availability of professionally qualified staff. The second approach proposes differentiated career paths in trade as a way of securing new generations



Geschäftsführer/Managing Director: Frederik Brandenstein

senschaftlern, insbesondere aus China. Während der Projektlaufzeit (2010–2014) sind jährlich mehrere chinesische Wissenschaftler an den einzelnen Standorten des Kompetenznetzes zu Gast. Für die interessierte Allgemeinheit veröffentlicht das Kompetenznetz deutschsprachige Hintergrundpapiere zu Politik und Gesellschaft Chinas.

Für drei Jahre fördert die DFG das Forschungsprojekt „Warum brechen Staaten zusammen? Eine Mehrmethoden-Untersuchung der Ursachen von Staatskollaps“, das Dr. Daniel Lambach leitet. Das dreijährige Forschungsvorhaben soll untersuchen, welche Kombination von Faktoren zum völligen Zusammenbruch staatlicher Institutionen führen. Dabei steht die Hypothese im Mittelpunkt, dass es insbesondere die Verhaltensweisen bestimmter autoritärer Regime sind, welche den Staat von innen schwächen und

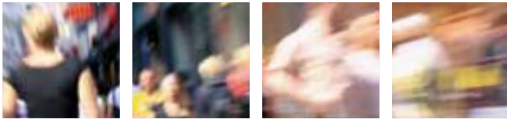
of leaders despite lean hierarchies. A third approach consists in using personnel transfer departments to improve in-company processes for matching employees to positions. The results show widely differing personnel and organizational development paths according to industry and company.

“Governance in China”

In the “Governance in China” competence network, a further research project is building on the UDE’s many years of experience in Asian studies. Central here is the key question of how authoritarian systems survive in an age of international markets and global communication. This question is also the subject of social science research on China. The competence network, an association of political scientists engaged in research on China at five different German universities, is investigating questions concerning the adaptation and innovation capacity of the Chinese political system. Three inter-related sub-projects concentrate on different aspects of governance in China’s transformation process.

The Duisburg project (in cooperation with the University of Tübingen) is concerned with actors and approaches at the local level. Local cadres are chiefly responsible for determining the political process and thus influence the implementation of central policy. In continuation of a DFG project, the basic premise is that local cadres form a strategic group in each district. Models and experiments can be found at all levels and may be initiated top down or bottom up. They play an important part in policy experiments, innovation and variation and thus constitute a central mechanism of Chinese politics, both for testing new policies (innovation) and for promoting advantages of location and strengthening local features (variation).

The competence network is closely linked with the “Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Chinaforschung” (Social Science China Research Working Group, ASC) and organizes an annual conference in cooperation with it. Particular emphasis is also placed on the training of young scholars and on collaboration with international scientists, particularly from China. Each year during the life of the project (2010–2014), a number of Chinese academics are



aushöhlen, die zu einem besonders drastischen Kollaps öffentlicher Institutionen führen.

In Vorarbeiten konnten 20 Beispiele für Staatskollaps seit 1960 identifiziert werden, die mit einer gleich großen Kontrollgruppe verglichen werden sollen.

Unter dem Oberthema „Grenzüberschreitende Arbeitsmärkte“ erarbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der UDE derzeit einen Verbund koordinierter Forschungsprojekte, der Anfang 2012 bei der DFG als Paketantrag eingereicht werden soll. In diesem Forschungsverbund werden Fragestellungen bearbeitet werden, die unterschiedliche Aspekte der Transnationalisierung von Arbeit betreffen. Darunter fallen beispielsweise die Frage nach den Auswirkungen selektiver Rückwanderung auf die Arbeitsmarktintegration von Migranten; die Frage nach den Grundlagen der Zusammenarbeit in transnationalen Arbeitszusammenhängen; die Frage nach den Auswirkungen der europäischen Dienstleistungsfreiheit auf nationale

invited to the individual locations of the competence network. For the interested public, the competence network also publishes German language background papers on politics and society in China.

The DFG is funding a three-year research project, “Why Do States Collapse? A Multimethod Investigation of the Causes of State Collapse”, led by Dr. Daniel Lambach. This research project will investigate which combination of factors leads to the collapse of state institutions. The main hypothesis is that in particular the conduct of certain authoritarian regimes, which erodes the state and weakens it from within, is most likely to lead to a dramatic collapse of public institutions. Preliminary work has identified 20 examples of state collapse since 1960, which will be compared with a control group of equal size.

Under the general heading of “Cross-Border Labour Markets”, academics from the UDE are currently building a network of coordinated research projects to be submitted to the DFG as a proposal package early in 2012. This research

Ausgewählte Publikationen Selected Publications

- Bueger, C.; J. Stockbruegger, S. Werthes (2011): Pirates, Fishermen and Peacebuilding: Options for Counter-Piracy Strategy in Somalia. *Contemporary Security Policy*, 32, 2, 356–381.
- Florack, M., T. Grunden (Hrsg.; 2011): Regierungszentralen. Organisation, Steuerung und Politikformulierung zwischen Formalität und Informalität. Wiesbaden.
- Göbel, C., T. Heberer (2011): *The Politics of Community Building in Urban China*. London.
- Lambach, D. (2011): Die Empirie der Transformation politischer Ordnungen. In: John E. Akude, Anna Daun, David Egner, Daniel Lambach, (Hrsg.): *Politische Herrschaft jenseits des Staates: Zur Transformation von Legitimität in Geschichte und Gegenwart*. Wiesbaden, 253–269.
- Lee, C.-Y. (2011): *Taiwanese Businesses or Chinese Security Asset*, London.
- Pavetic, M., P. Stein (2011): Entscheidungsprozesse zur Familiengründung in Partnerschaften, in: *Zeitschrift für Familienforschung*, 23, 1, 5–23.
- Reckwitz, A., A. Weiß (Hrsg.) (2011): *Wiederkehr der Klassengesellschaft?*, Schwerpunkttheft *Berliner Journal für Soziologie*, 21, 1.
- Tünte, M., B. Apatzsch, K. Shire (2011): Neue Beschäftigungsstrategien jenseits von externer und interner Flexibilisierung, in: *Berliner Journal für Soziologie*, 21, 3, 363–381.
- Voss-Dahm, D., G. Mühge, K. Schmierl, O. Struck (Hrsg.) (2011): *Qualifizierte Facharbeit im Spannungsfeld von Flexibilität und Stabilität*, Wiesbaden.



Lohnsysteme; die Frage nach der Entwicklung institutioneller Grundlagen und Rahmenbedingungen für transnationale Arbeitsmärkte, die am Beispiel des Pflegearbeitsmarktes und des Arbeitsmarktes für Softwareprogrammierer international vergleichend untersucht werden soll; die Frage der Entwicklung von Modellen zur Analyse räumlicher Mobilitätsentscheidungen und andere Fragen mehr. Dieser Forschungsverbund wird zukünftig einen wichtigen Baustein der Erforschung neuer Ordnungsbildung unter den Bedingungen entgrenzter Verhältnisse bilden.

Wissenschaftlicher Nachwuchs

Doktorandinnen und Doktoranden sowie Post-Docs an der UDE, deren Forschungsthemen zum Programm des Profilschwerpunktes beitragen, profitieren von den vielfältigen Fördermöglichkeiten, beispielsweise für die Teilnahme an hochrangigen internationalen Konferenzen oder bei der Publikation von Forschungsergebnissen. Darüber hinaus bietet die Weiterbildungsreihe „Kompetent Forschen in den Sozialwissenschaften“ in Kooperation mit der Promovierendenförderung der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften DokNet ergänzende Angebote zur Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses an.

Perspektiven

Mit Blick auf 2012 und 2013 erwartet der Profilschwerpunkt mit Spannung die Arbeitsaufnahme des Käte Hamburger Kollegs „Politische Kulturen der Weltgesellschaft. Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“. Wichtige inhaltliche Impulse der Erforschung gesellschaftlichen Wandels werden hiervon in Zukunft ausgehen und in die Arbeit des Profilschwerpunktes hinein ausstrahlen. Genauso wird das Kolleg aber auch in der Außenwirkung ein Zeichen exzellenter und international vernetzter Forschung an der UDE sein. Die Entscheidung über die Verlängerung des DFG-Graduiertenkollegs „Risk & East Asia“ und der Forschungsverbund „Grenzüberschreitende Arbeitsmärkte“ gehören ebenfalls zu den Meilensteinen der nächsten Jahre. Eine Reihe von weiteren

group will consider questions concerning various aspects of the transnationalization of labour. Under this category fall questions including the effects of selective remigration on the integration of migrants in the labour market; the bases of cooperation in transnational labour matters; the effects on national wage systems of European freedom to provide services; the development of institutional foundations and frameworks for transnational labour markets, which will be discussed on an international comparative basis and focus on the labour markets for groups such as care service providers and software programmers; and the development of models for the analysis of spatial mobility decisions. This new research group will make a key contribution to research on new forms of building order in a borderless world.

Junior Academics

PhD students and postdoctoral students at the UDE whose research topics contribute to the Main Research Area programme benefit from many different opportunities for advancement, such as the chance to participate in major international conferences or publication of research results. Over and above this, the further study series titled “Competent Study in the Social Sciences”, in cooperation with the DokNet support network for doctoral students of the Faculty of Social Sciences, offers additional provision for training the next generation of scholars.

Outlook

Looking forward to 2012 and 2013, the Main Research Area is eagerly anticipating work commencing in the Käte Hamburger collegium “Political Cultures of World Society. Opportunities for Global Cooperation in the 21st Century”. In the coming years, this will be a powerful stimulus for the exploration of social change and an inspiration for the work of the Main Research Area. At the same time, the collegium will symbolize the excellence of internationally networked research at the UDE to the outside world. The decision on renewing support for the DFG “Risk & East Asia” Research Training Group and initiating a “Cross-Border

Forschungsprojekten aus den unterschiedlichen Disziplinen stehen 2012 vor einer Antragsstellung bei Institutionen der Forschungsförderung oder befinden sich in der Begutachtung. Dies und die fortlaufende Arbeit des Profilschwerpunktes werden auch in Zukunft spannende Perspektiven auf den Wandel von Gegenwartsgesellschaften eröffnen.

Labour Markets” research network are other major milestones in the coming years. A series of further research projects from the various disciplines are due to be submitted in 2012 to research funding institutions or are already under review. In the future, this and the ongoing work of the Main Research Area will continue to open up exciting perspectives on the transformation of contemporary societies.

Kontakt

Contact

Wandel von Gegenwartsgesellschaften
Transformation of Contemporary Societies

Prof. Dr. Ingo Schulz-Schaeffer

Sprecher *Speaker*

Dipl.-Pol. Frederik Brandenstein

Geschäftsführer *Managing Director*

Universität Duisburg-Essen

Lotharstraße 53

47057 Duisburg

☎ +49 (0) 203 / 379 - 22 84

@ frederik.brandenstein@uni-due.de

🌐 www.udue.de/wandel